

Englische Handschriften.

Von R. Pauli und F. Liebermann.

1 (P.). Ms. Cotton. Tiberius V. pars I.

gehört zu den herrlichsten Hinterlassenschaften angelsächsischer Literatur und ist auch für historische Zwecke noch nicht hinreichend ausgebeutet. In gross Quart ist der Codex von mehreren Händen an der Grenze des 10. und 11. Jahrhunderts geschrieben, was namentlich durch die Ausgänge der zahlreichen Cataloge, die er enthält, bestätigt wird. Aus ihm hat Stubbs, *Memorials of Saint Dunstan* p. 391, das römische Itinerar des Erzbischof Sigeric von Canterbury vom Jahre 990, das wohl auch in den Monumenten SS. XIV eine Stelle finden wird, und ein anderes Stück (s. u.) abgedruckt. Späterhin hat der Band der von Wilhelm dem Eroberer gestifteten Battleabbey gehört. Auf dem Endblatt fol. 88 schreibt eine Hand des saec. XII: *Haec est annotatio ecclesiarum dotalium ecclesie de Bello a Waltero abbate facta primo anno regni regis Henrici junioris (1170).*

Hier nur einiges aus den merkwürdigen Catalogen.

fol. 19'. *Incipiunt nomina pontificum Romane urbis per ordinem.*

Die Namen sind in Columnen unter einander geschrieben, die römischen Ziffern roth, über manchen Namen der Kalendertag ebenfalls roth. Der Catalog, nur in Reihen und die Daten in Klammern, lautet vollständig:

1. Petrus apostolus (3. Kal. Iulii). 2. Linus (6. Kal. Decemb.). 3. Cletus (6. Kal. Mai). 4. Clemens (9. Kal. Oct.). 5. Euaristus. 6. Alexander (5. Non. Mai). 7. Syxtus (8. Id. April). 8. Telasphorus (Non. Ian.). 9. Yginus. 10. Pius. 11. Anicetus. 12. Soter. 13. Eleutherius. 14. Victor (12. Kal. Mai). 15. Zepherinus (7. Kal. Sept.). 16. Calistus (2. Id. Oct.). 17. Urbanus (8. Kal. Iun.). 18. Pontianus (12. Kal. Decemb.). 19. Antherus (3. Non. Ian.). 20. Fabianus (13. Kal. Sept.). 21. Cornelius (18.